

Liebe starke, muntere Fräuleinwelt,

gewonnen!

Das kam im rechten Augenblick:

Der Sonderpreis der DBU **Boden Wert Schätzen** geht an:

Fräulein Brehms Tierleben!

*Hymenoptera – Die wilden Bienen*

und

*Lumbricus terrestris – Der Regenwurm*

Hurra!

Eine ermunternde Geschichte so ein Preis, vor allem weil die Zugvögel uns alles abverlangen, was wir im Fräulein-Courage-Hoffnungs-Koffer haben.

Dank an die DBU und den Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Aber der Reihe nach...

### **Nigeria!**

Wir sind zurück aus Nigeria, Cross River Country, dem Bundestaat im Süden, dem Dorf Ebbaken und seinen Rauchschnalben.

Die haben wir gesucht.

Wir wurden begleitet und behütet von Francesco Micheloni, der seit 20 Jahren in dieses Land reist, um Schnalben zu erforschen, und der uns mit seinen Erfahrungen und seiner Klugheit beschenkt.

Durch ihn treffen wir den Honorable Chairman, Mr Abubakar, der seinerzeit den National Park Cross River Country mit begründet hat. Wir treffen den Leiter des Tourismusverbandes, Clement Umina, der seit Jahren vergeblich versucht, der Weltpresse ein anderes ebenso wirkliches - nicht Schlagzeilen verdächtiges Bild - seines wunderschönen Bundesstaates wenigstens zu zeigen.

Wir treffen Inaoyom Imong und Emmanuel Bassej, vom *Wildlife Conservation Service*, die sich um den Schutz der letzten Gorillas und Schimpansen in der Schnalbenachbarschaft, in den Afi Mountains mühen.

Und wir finden *Swallow City*, Ebbaken, ein Ort der aus vier Dörfern besteht, Ebok, Baryi, Kabaken und Buakweng.

Wir finden Chiefs, die uns würdevoll und rot bekappt begrüßen.

700 Dörfner, die uns neugierig und händeschüttelnd begegnen, uns von sich erzählen und zuhören und verstehen wollen warum wir zu ihnen gekommen sind!!



Wir werden in den nagelneuen Eco Lodges untergebracht, sind die ersten Gäste in diesem Regenwald, umgeben von kleinen Bananen und Kakao Farmen, die 700 Menschen ernähren sollen.

Wir sind an einen Ort gelangt, der sich jeden Winter für zwitschernde Rauchschnalben stark macht. Nur mit dem Motorrad zu erreichen, seit 2012 die Brücke weggeschwemmt und nicht mehr aufgebaut wurde. Ein Ort voller Unverdrossenheit und starkem Willen, weiter zu machen, Eco Lodges zu bauen, und darauf zu hoffen, daß sich die westliche Welt darauf besinnt, daß Nigeria nicht nur aus Boko Haram und leck geschlagenen Ölpipelines besteht.



Wir begegnen Kindern, die stark sind wie Löwen, Jugendlichen, die sich für Schnalben begeistern, jungen Männern, die auf ihren Motorrädern Ambulanzdienste leisten, die Transporteure und Lieferanten allen Guts sind, die das abgeschnittene Dorf zum Leben benötigen. Visionären kann begegnet werden, die mit Schneckenfarmen, dem Mangel an Proteinen beikommen wollen. Seit niemand mehr Schnalben ißt, sieht das mit der täglichen Eiweißmenge mager aus. Termiten gibt es erst im Januar wieder... Doch an den Schnalben wird nicht gerührt, die sollen es gut haben, keine Kleberfallen, keine Brandrodung mehr, um Farmland zu gewinnen. Ein ganzes Dorf hofft auf sanften Tourismus, der die kommunale Kasse füllt, und der nigerianischen Regierung erzählt, dass die Brücke aufgebaut werden muss, weil die Welt *Swallow City* sehen will.



Wir sind auf den Schwalbenberg geklettert, kurz vor Sonnenuntergang. Dreieinhalb Meter hohes Elefantengras, eine Schneise und Netze, vier ausgebildete Beringer, Boniface, Ben, Lawrence und Stanley – Baumriesen - ein weiter Himmel– AFRIKA!

Und dann ist sie auf einmal da: *Hirundo rustica* – Die Rauchschnalbe.



Die Schnalben, sie kommen aus dem Nichts, zuerst kreisen sie hoch oben am Himmel, dann läßt sich auch das Zwitschern hören und dann kommen sie zu Tausenden in Wellen und...

Fortsetzung folgt - demnächst auf youtube!

Ups, ja doch, das ist ein wenig gemein, habt ein wenig Geduld, ihr rastlosen Seelen, Karsten Bartel und ich schneiden noch an dem Trailer es dauert gar nicht mehr lange, versprochen. Sobald alles online ist gibt es Signalement

Pause machen, wem schon schwindlig ist!

**In the meantime...**

Bis zum 18 Januar muss die Kuratoren Fassung von *Hirundo rustica* – *Die Rauchschnalbe* im Fräuleinkoffer sein. Denn es geht zusammen mit Marco Bandini, Ornithologe am Lago Maggiore, nach Südafrika, um nach den Sorgenkindern der Rauchschnalben Population, aus dem Nordosten Europas zu schauen. Vor Ort wird die erste Kuratoren Sitzung mit den afrikanischen und italienischen Wissenschaftlern stattfinden, direkt

neben den Schwalben Schlafplätzen – Fräulein Geschichte wird geschrieben.

Auch die Winterwohnstätten von Kuckuck und Nachtigall, müssen und werden noch besucht, nochmal schaffen wir es nicht auf den afrikanischen Kontinent!

Alle drei Stücke müssen, müssen, müssen, müssen einfach im Frühjahr fertig sein!

Noch 2016 soll unbedingt auch der Hering seinen Platz im Fräuleinreigen finden, *Phocoena phocoena* - Der Schweinswal braucht ihn dringend.

Und schon wird es hohe Zeit sich im Sommer dem Regenwurm in Asien zu widmen, um im Herbst die Tour nach Indien und Indonesien zu schaffen.

Wahrhaftige Fräuleinevolution findet gleich im Anschluss an die letzte Regenwurm Vorstellung in Indonesien im Oktober 2016 statt:

Die dortigen Bauern, die das Fräulein im September 2015 in Indien kennen gelernt hat, wünschen sich den Orang Utan, wegen der Regenwälder und den Palmöl Plantagen und dem zukünftigen indonesischen Lumbricus Stück...

Der Waldmensch und der Regenwurm, das hat alles mit allem zu tun, ich werde nicht verzagen, sondern die Menschen, die sich das von mir wünschen, nicht im Stich lassen und versuchen, alledem gerecht zu werden. Ausbüchsen gilt einfach nicht mehr, dafür schlagen die Wellen um uns alle herum zu hoch.

Madame Evolution hat da noch einen kleinen Extraplan gehabt, als sie in der Nachbarschaft der nigerianischen Rauchschalben Gorillas und Schimpansen angesiedelt hat, um die sich der Wildlife Conservation Service sorgt. Die Jungs des WCS haben die Fräuleinvision sofort verstanden, und wollen sich nun gedulden, bis wir zurück sind in Nigeria, im Januar 2017, um in Swallow City das Rauchschalbenstück vor zustellen. Gleich im Anschluss wird mit der Recherche zu Gorilla und Schimpanse in den Afi Bergen begonnen. Wünsche, die in Erfüllung gehen sollen, das will ich versuchen, das liegt in dem, was ich machen kann, will und hoffentlich werde.

Und dann kommen sie endlich dran, alte Haustierrassen, eine hübsche Kuh, ein kluges Schwein und ein stolzes Huhn...

Wer das alles unterstützen will, der darf das, und soll das und kann das.

Nicht alles was wir vorhaben kann von uns alleine gestemmt werden, das ist Quatsch, dazu braucht es alle Kräfte, die da walten wollen, auch euch, die Fräuleinwelt.

Auch eine neue Crowdfunding Kampagne schaffen wir nicht, jedenfalls vorerst nicht, die letzte war so schön geworden, schade, daß wir das nicht geschafft haben. Danke an alle, die uns unterstützt haben! Eure Dankeschöns könnt ihr trotzdem haben, die Premierenkarten etc. Schickt mir eine Mail, was ihr haben wollt, und alles wird gut.

Und für alle gilt:

Gemeinnützig sind wir, Spenden dürft Ihr, Gutscheine, Karten könnt ihr kaufen, also los!

**Buchungen und Anfragen** nimmt Johannes Kasperczyk entgegen, anrufen unter: 0171 494 1169

Und immer noch eine wirklich gute Nachricht, **alle Eure Online Käufe** können in kleine Fräuleinspenden verwandelt werden, **ohne daß es mehr kostet**, egal ob das Fahrkarten mit der Deutschen Bahn sind oder Bücher, oder weiß der Kuckuck und die Nachtigall, **alle** online Transaktionen, die ihr tätigt können unterstützt werden über:

<https://www.boost-project.com/de>

So einfach, `s ist ein Kinderspiel!

Ein fester Betrag geht an Organisationen, die sich bei boost-project.com registriert haben und die man selbst aussuchen kann. **Es kostet nix**, nur den Hauch einer Sekunde, das zu organisieren.

Auf die Starken, Munteren und Engagierten, auf Euch!  
Hoffnungsfrohlich wie stets und sagt es weiter, trommelt die Herzen zusammen, die ihr kennt, es macht Sinn,

Barbara Geiger

**Spendenkonto:**

**Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH**

**GLS Bank**

**BIC: GENODEM1GLS**

**IBAN: DE74 430 609 67 112 695 1500**

**Stichwort: Zugvögel - Himmelwärts**

Spendenquittung anfordern!

Hier noch ein paar wichtige Termine:

**Neujahrstag Bärengeburtstag** im Natur Park Schöneberger  
Südgelände, von 14-16 Uhr.  
Anmeldung unbedingt erforderlich unter 030 120 91 785

**12. Januar 2016 TAGUNG:**

**Wir sind dann mal weg:**

**die (un-) heimliche Artererosion in Europas Agrarlandschaften**

Dienstag, den 12. Januar 2016 von 10.30 bis 17 Uhr

NABU (Bundesgeschäftsstelle), Charitéstraße 3, 10117 Berlin (Mitte)

Mit einem Auszug aus:

Fräulein Brehms Tierleben Hymenoptera – Die wilden Bienen

**16. Januar 2016 Demo Wir haben es satt!**

<http://www.wir-haben-es-satt.de/start/programm/programm/>

Soup & Talk in der Heinrich Böll Stiftung, u.a. Fräulein Brehms Tierleben,  
mit einem Auszug aus Alfred Brehms Kuh...

PS: Und wie immer gilt, wer die Rundmail doppelt bekommt, das kann im Eifer des Gefechts durchaus passieren, bitte melden und wer sie nicht mehr bekommen möchte – ebenso, was schade wäre, aber respektiert wird, wir versuchen immer noch recht ordentlich und patent zu sein.